



Das U18-Damenteam des Jülicher Judoclubs hat sich bei den Bezirksmeisterschaften für die Westdeutsche Meisterschaft in Hennef qualifiziert. Foto: Verein

Frauenteam des Jülicher Judoclubs qualifiziert sich für Westdeutsche

Die U18-Herren sind bei den Bezirksmeisterschaften in Baesweiler ohne Chance

Jülich. Unlängst wurden in Baesweiler die Judo-Mannschaftsmeisterschaften der U18 des Bezirks Köln ausgerichtet. Der Jülicher Judoclub hatte hierfür je ein Herren- und ein Frauenteam gemeldet und war damit neben dem JSC Erkelenz der einzige der vielen Vereine im Kreis Aachen. Da pro Mannschaft sieben Gewichtsklassen besetzt werden müssen, ist dies eine nicht einfache Aufgabe, erleichtert aber durch bis zu drei Fremdstarter pro Mannschaft.

Allerdings klappte dies bei den Männern nicht, da einige Jülicher Judoka nicht zu motivieren waren. So mussten Tobias Giesen und Jona Riedel, unterstützt durch die Brüder Wolinkin vom Dürener Judoclub, als Rumpfmannschaft und daher chancenlos antreten. Mit je 2:5 Punkten verloren sie jeweils gegen den TV Brühl und die Kampfgemeinschaft Bushido Köln/Bocklemünder JC.

Bei den Frauen gelang die Beset-

zung bis auf die leichteste Gewichtsklasse vollständig, das Schwergewicht war sogar dreifach besetzt. Für den Jülicher Judoclub traten Barbara, Caroline und Dorothea Scherer, Meike Neuwohner, Michaela Kalugin und Gabriela Morais an. Sie wurden durch Jana Grzesiek von der ASG Eldorf und Bianca Lauscher vom JJC Setterich verstärkt. Gleich in der ersten Begegnung ging es gegen den JSC Erkelenz, hier wäre ein Unentschieden fast möglich gewesen, jedoch mussten sich die Jülicher dann doch mit 2:5 geschlagen geben.

Zwei Siege gefeiert

Gegen den Judoclub aus Köln-Bocklemünd wurde man dann sicherer. Die Jülicher Judoka gewannen mit 4:3 (Unterbewertung 40:25). Im nächsten Kampf gegen die Judolöwen Wermelskirchen wurde mit 4:2 gewonnen. Im letzten Kampf standen sie gegen die Da-

men vom SSF Bonn, die alle ihre vorherigen Begegnungen klar gewonnen hatten. Auch für Jülich gab es da „nichts zu erben“. Die Begegnung endete erwartet mit 0:7 (Unterbewertung 0:67). Nur Barbara Scherer behauptete sich dabei über die volle Kampfzeit von vier Minuten gegen ihre Gegnerin. Mit zwei gewonnenen und zwei verlorenen Begegnungen erreichten die Jülicher Frauen damit den dritten Platz und haben sich für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft am 30. November in Hennef qualifiziert.

Ebenfalls den Startplatz für die Westdeutsche Einzelmeisterschaft der Senioren hatte sich bereits zuvor Claire Besson gesichert.

Tabelle Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Frauen U18:

1. SSF Bonn	5:0
2. JSC Erkelenz	4:1
3. Jülicher JC	2:2
4. Bocklemünder JC	1:4
5. Judolöwen Wermelskirchen	0:5